



RHEINBUND MITTEILUNGEN

Comics

Pfila '90

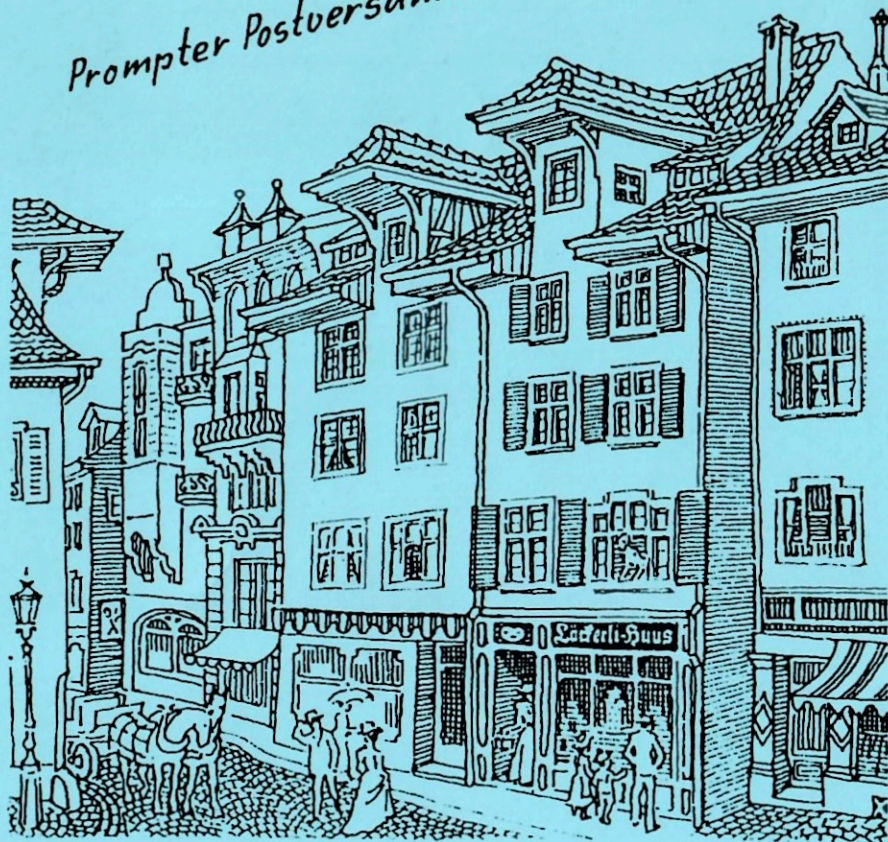
FESTIVAL INTERNATIONAL
DE LA BANDE DESSINÉE



SIERRE SUISSE 14 - 17 JUIN

Läckerli-Suus

Die gueti Adrässe fir gueti Lækkerli
Gärbergass 57 und Gryffegass 18
Prompter Postversand ins In- und Ausland



RHEINBUND-MITTEILUNGEN

Heft 2/90 (Nummer 190)

1. Juni 1990

erscheint vierteljährlich

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Sommerlager steht vor der Tür, das Pfila ist schon lange Geschichte. Hoffentlich werden die Solas nicht so feucht wie die Wiesen des Raimeux de Corcelles.

Vom Pfingstlager handeln Reads Eindrücke, Erlebnisse und Einsichten, die wir auf den Seiten 23 vorstellen.

Wo Ihr die Sommerlager der Pfadfinder-Stämme finden könnt, verrät Euch unsere informative Karte auf der Seite 24. Sie werden sich bestimmt über einen Besuch freuen (Gratis-Tip: Frischobst und Gemüse werden immer mit offenen Händen entgegengenommen).

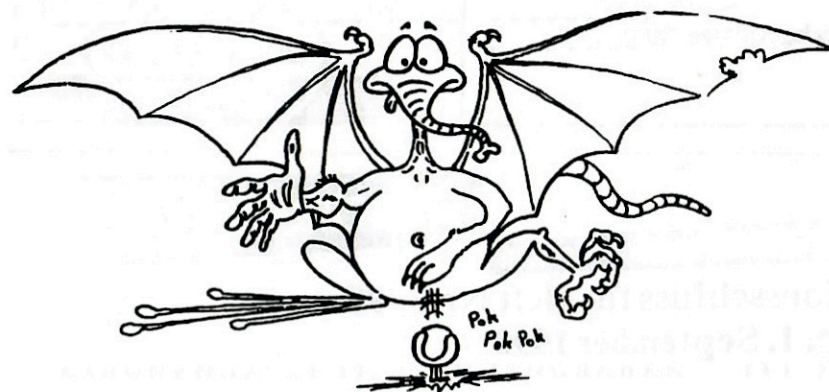
Die Zeit läuft, "the times they are a changing...". Unser langjähriger Abteilungsleiter Pause hat sein Amt abgelegt und einer neuen Leitung übergeben. Wir möchten

hier nicht weiter darauf eingehen; zu diesem Thema findet Ihr genügend Berichte auf den folgenden Seiten: Pause verabschiedet sich, das neue Team stellt sich vor (Seite 6).

Weniger Erfreuliches gibt es zum laufende Titelbildwettbewerb zu sagen, obwohl für den 1. Preis pro Ausgabe ein ansehnliches Budget zu Verfügung steht. Auch zum Fridolinwettbewerb, den wir vor allem für jene lanciert hatten, die sich so lauthals für eine Wiedereinführung Fridolins in den Rheinbund-Mitteilungen starkgemacht hatten, erhielten wir auf der Redaktion mehr Enttäuschendes als Erfreuliches. Nun, vergelts Gott, viel Spass und Unterhaltung wünscht Euch

Quick und Ortus.

THE Comisch



Inhaltsverzeichnis

Abteilung

Liebe Eltern, liebe Rheinbündler	6
Aus dem Abteilungsrat	6
Liebe RheinbündlerInnen	8
100 Jahre Verkehrsverein Basel	9

Wolfsstufe

Gemsberg:	Weekend in Hochwald	10
Dorenbach:	Übung vom 24. März	10
	Übung vom 31. März	11

Raiderstufe

Hilzenstein:	Kriti	12
--------------	-------	----

Möhlin

Wolfsmeute Bürkli:	Nachtübung	16
Operation Farbspray		16
Singing Porcs		18

Aktuell

Auswertung des Ballonwettfliegens	21
Fridolin-Wettbewerb	22
Titelbildwettbewerb	22
Pfifa '90	23
Die Sommerlagerplätze '90	24

Redaktionsschluss für Heft Nr. 3/90:
Samstag, 1. September 1990

RASEN TECH NIK

Bewässerungsanlagen
Planung + Ausführung
Regner + Zubehör
Verkauf + Service
Beratung in Rasenfragen

Rasentechnik AG
4054 Basel
Pilatusstrasse 2
Tel 061-38 46 30

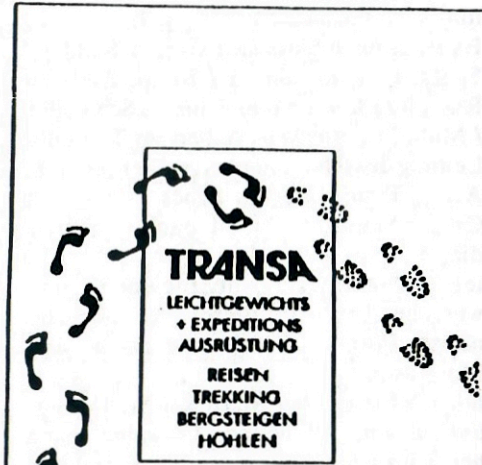


FÜR PFADER
der beste Laden weit und breit.
US-Army Textilien
und Ausrüstungsmaterial
in riesiger Auswahl.
Vom Hut übers Messer
bis zum Stiefel.

JEANS
der weltbesten Marken
und alles, was man dazu trägt.
Western Wear,
original aus den USA
direkt importiert.
Komm doch mal vorbei!



SALATHE
Spalenberg 55, Basel
Telefon 061/25 3162



TRANSA
LEICHTGEWICHTS
+ EXPEDITIONS
AUSRÜSTUNG
REISEN
TREKKING
BERGSTEIGEN
HÖHLEN

Leonhardsgraben 8
4051 Basel
Tel 061/25 77 76

werdenberg

möbel+raumgestaltung vsl

KANONENGASSE 19 - STEINENGRABEN - TEL. 237223
DER INNENARCHITEKT DES RHEINBÜNDLERS MIT EIG. ATELIER

ABTEILUNG

Liebe Eltern Liebe Rheinbündler,
Nach rund sechs jähriger Tätigkeit in der Abteilungsleitung des Rheinbundes, vier davon als Abteilungsleiter, ist es an der Zeit, das Ruder Jüngeren mit neuen und anderen Ideen zu übergeben. Lange sah es so aus, als ob die Nachfolge nicht geregelt werden könnte, und ich bin froh, dass sich nun doch noch eine Lösung gefunden hat. Es freut mich, dass sich Gregor Stalder / Spatz, Dominic Staub / Mohi, Andreas Ruesch / Pfoschte und Thomas Schneider / Mobi bereit erklärt haben im Team die Leitung des Rheinbundes zu übernehmen. Als Teamverantwortlicher zeichnet Gregor Staub / Mohi. Ich danke Euch für die Bereitschaft, das Amt des Abteilungsleiters zu übernehmen und wünsche Euch in dieser Aufgabe die nötige Portion Glück, Ausdauer und Motivation.

Ich möchte es aber an dieser Stelle nicht unterlassen, all jenen Personen ganz herzlich zu danken, die mich während den vergangenen Jahren unterstützt haben. Es war eine nicht immer einfache Zeit. Die Stufenchefs wechselten oft infolge Militär oder Beruf, und so war es schwierig, eine gewisse Kontinuität zu gewährleisten. Oft musste ich Aufgaben übernehmen, die eigentlich die Stufen erledigen sollten, aber was macht man, wenn der Stufenchef in den grünen Ferien weilt?

All jene, denen ich zu stark auf die Füße getreten bin, bitte ich um Entschuldigung, es war sicher nicht persönlich gemeint. Oft musste ein Entscheid für die Sache getroffen werden und das Persönliche musste in den Hintergrund weichen, aber wo ist das nicht so.

Es war eine Anstrengende, aber trotz allem tolle Zeit, die mir persönlich sehr viel gebracht hat, und die ich nicht missen möchte. Ich wünsche mir, dass auch meine Nachfolger dies am Ende ihrer Amtszeit sagen können und bitte deshalb alle darum, das Nötige dazu beizutragen. Last but not least möchte ich mich auch bei Ihnen, liebe Eltern, für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken. Es war für mich sowie auch für die gesamte Abteilungsleitung immer wichtig, wenn wir positive und auch negative Kritik erhielten. Nur so war es uns möglich, auf Probleme einzugehen und sie zu lösen.

Ganz werde ich mich aus den Pfadis jedoch noch nicht verabschieden. Seit dem 21. Februar leite ich zusammen mit Caroline Herrli / Jeep den Kantonalverband der Pfadi beider Basel. Eine neue Herausforderung, die ich gerne angenommen habe und ich hoffe, auch als Kantonsführer die nötige Unterstützung zu bekommen.

Dem Rheinbund wünsche ich für die Zukunft alles Gute und danke zum Schluss nochmals allen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und die schöne Zeit.

Thomas Rutishauser / Pause

Aus dem Abteilungsrat

Der Abteilungsrat hat eine intensive Zeit hinter sich. Viele Geschäfte stehen an oder sind erst vor kurzem "abgeschlossen" worden. Nicht alle gingen ohne schmerzhaftes

Nebengeräusche über die Bühne; nicht immer ist es mir als Obmann gelungen, mit der abgeklärten Ruhe eines Buddhas zu handeln, habe aber dazugelernt.

Unser Rheinbund hat einen neuen Abteilungsleiter, ja, es hat sich gleich ein Abteilungsleiterteam gefunden. Nach dem Führerrat vom 9. Mai wählte der Abteilungsrat per Mitte Juli 90:

- Gregor Stalder v/o Spatz zum Abteilungsleiter Rheinbund. Spatz ist in der Stufe Rheinfelden Leiter gewesen und hat diese auch mal geführt. Beruflich absolviert er die HWV (Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule).
- Dominic Staub v/o Mohammed zum Abteilungsleiter Stv. Er war Leiter von Dorenbach und ist bereits jetzt Stellvertreter von Pause. Er besucht die Höhere Technische Lehranstalt in Muttenz.
- Thomas Schneider v/o Mobi zum Mitarbeiter. Mobi ist Fürstensteiner und leitet seit geraumer Zeit die Roverstufe. Er ist bei der Post tätig.
- Andreas Ruesch v/o Pfoschte zum Mitarbeiter. Pfoschte ist ein Bärenfelder und gehörte der AL unter Pause an. Er arbeitet als Bankangestellter.

Ihnen allen sowie den sie unterstützenden Stufenchefs wünsche ich viel Erfolg und Befriedigung in ihrer Arbeit. Ich bin froh, dass der Rheinbund eine neue Leitung hat.

Unserem scheidenden Abteilungsleiter Pause möchte ich an dieser Stelle für die immense Arbeit und den riesigen Einsatz während den vergangenen Jahren recht herzlich danken: Du leitetest während langen Jahren die Homberger. Später hast Du die Rangerstufe angeführt und wurdest nach dem Tod von Igel in einem

schwierigen Moment Abteilungsleiter. Mit Geschick gingst Du an viele Probleme heran. Viele Aufgaben übernahmst Du selber, an allen Orten und Enden warst Du aktiv. Ich weiss, dass du dem Rheinbund nicht ganz verloren gehst, leitest Du doch seit Jahresbeginn den Kanton. Ich bin überzeugt, dass Du weiterhin für den Rheinbund da bist.

Zwei weitere Fragen werden uns in der nächsten Zeit beschäftigen:

Einerseits gilt es, für die Bibergruppe in Rheinfelden eine den Statuten entsprechende Form zu finden. Der Abteilungsrat hat dazu eine Kommission gebildet, der auch die Biberleiterinnen angehören. Ein Antrag an den Abteilungsrat ist formuliert, der Abteilungsrat wird dieses Geschäft am 26. Mai zum Abschluss bringen.

Andererseits gilt es, für den Rheinbund einen neuen Kassier zu wählen. Ein geeigneter Kandidat ist angefragt. Die Wahl erfolgt ebenfalls am 26. Mai. Unserer scheidenden Kassierin Silvia Blumer v/o Fröschli möchte ich an dieser Stelle recht herzlich für die gewissenhafte und pünktliche Arbeit während den vergangenen Jahren danken. Sie bleibt uns als ständig gewähltes Mitglied im Abteilungsrat erhalten.

In diesem Zusammenhang möchte ich alle LeiterInnen dazu auffordern, haushälterisch mit den Finanzen umzugehen: Ein nicht durchgeführtes Lager kostet Unterkunftsgeld, wenn eine Hausannulation nicht frühzeitig erfolgt.

Aus dem Abteilungsrat tritt auf Beginn Juli Doris Lötscher v/o Pep aus: Du warst eine der "ersten Frauen" im Rheinbund, leitestest eine Einheit und später die Stufe Rheinfelden. Hier und auch später im Abteilungsrat hast Du es verstanden, immer wieder neue Gesichtspunkte einzubringen. Vor allem die Frage der "Fusion" zwis-

chen Knaben und Mädchen lag Dir am Herzen. Du hattest ein feines Gespür für Stimmungen und hast es verstanden, in unserem Kreis oft eine heilsame Betroffenheit auszulösen. Für Deine langjährige Arbeit im und um den Rheinbund möchte ich Dir hier sehr gerne danken. Als APV-Mitglied werden wir Dir wieder begegnen. Allen Buben und Mädchen, Leiterinnen und Leitern wünsche ich ein erlebnisreiches Sommerlager voller Abenteuer.

Euer Biechli Obmann des Abteilungsrates

Liebe RheinbündlerInnen

Wie Ihr schon aus Biechli's Bericht erfahren habt, wurden wir, d.h. Spatz, Mohammed, Mobi und Pfoschte, am 9. Mai 1990 zu den Nachfolgern von Pause ins Amt des Abteilungsleiters gewählt. Weil es bis anhin noch nie ein Abteilungsleiter-Team gab (wieso nicht mal etwas Neues probieren?!), wollen wir Euch kurz unser neues Konzept vorstellen:

Arbeitsaufteilung im AL-Team

Spatz: Gesamtkoordination Ausbildung
Raider Rheinfelden

Mohammed: Ausbildung, Wölfe, Raider
Mobi: Ausbildung, Vertreter im Kanton, Pfadi, Rover
Pfoschte: Administration
Stufenchefs:
Wölfe: Näppi
Pfadi: Panther
Raider: Lemon
Rover: Mobi
Rheinfelden: Read und Serio
Amtsdauer AL-Team 15.7.90 - 31.12.91
Hauptziele bis Ende 1990:

Förderung des Kontaktes und des Zusammenhaltes unter den Leitern sowie zwischen den verschiedenen Meuten/Stämmen
Förderung der Raiderstufe

Erarbeitung eines Ausbildungskonzeptes
Planung der Leiternachfolge

So, nun wisst Ihr in etwa wie wir uns unser Amt vorstellen.

Wir möchten diese Gelegenheit benützen, um Pause und Torro für die langjährige Arbeit für den Rheinbund zu danken und wünschen im speziellen Pause viel Freude und Befriedigung in seinem Amt als Kantonsführer.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Euch allen ein schönes SOLA, resp. schöne Sommerferien.

Euer AL-Team

100 Jahr Verkehrsverein Basel

Am Wochenende vom 18./19./20. Mai veranstaltete der Verkehrsverein Basel unter dem Motto "jo gärn" auf dem Barfüsserplatz ein tolles Fest. Nach einigen Bemühungen stellten sich die Pfadis von der Abteilung Rheinbund als Losverkäufer zur Verfügung. Mit von der Partie waren die Basler Pfadi und Wölfe, sowie der harte Kern der Rover und die Abteilungsleitung. Mit grossem Einsatz und dank dem Mitspielen von Petrus beim Wetter, gelang es uns, über 41'000 Lose unter die Leute zu bringen. Der Stamm Fürstenstein fiel dabei besonders auf, gelang es doch etwa zehn Mann, 8'500 Lose zu verkaufen. Wieder einmal haben wir bewiesen, dass wir gemeinsam auch einer grossen Herausforderung gewachsen sind. Jedem Wolf und Pfadi gilt mein ganz herzliches Dankeschön für die grosse Hilfe.

Näppi



und
ein junges Magazin wie den HANGAR 21.

Gratisprospekt anfordern bei Glizi.
Generalagentur Basel-Ost Tel. 35 34 00

WOLFSSTUFE

Gemsberg

Weekend in Hochwald

Nach dem Antreten am Gemeindeplatz gingen wir auf das Tram bis zum Eglisee und von dort aus bis zum Bahnhof. Vom Bahnhof fuhren wir mit der Kolibribahn nach Duggingen. Dort empfing uns ein Hotelboy. Dieser bot uns eine Erfrischung an. Dann mussten wir einen "steilen" Weg hinaufmarschieren. Bei der ersten Pause hatte der Rrste schon Bauchschmerzen. Es war natürlich der Schudel. Beim Z'vierirast war viel mehr los als bei den anderen. Dort gab es Spiele, und Cooky und Status erklärten uns, was beim Versprechen wichtig ist. Nach dieser Rast ging es nicht mehr so lange, bis wir endlich beim Hotel (Rheinbundhaus) waren. Dort angekommen, spielten wir noch ein wenig und bald durften wir uns schon "einpuffen". Danach spielten wir noch weitere Spiele, wie zum Beispiel Fussball, Schottenrugby und Fangis. Bald darauf gab es das Nachtessen, das nicht allen gleich schmeckte. Anschliessend erklärte uns Cooky das Nachtspiel. Es war aber nicht so gerecht, denn Cooky hatte ein paar anderen gesagt, man dürfe die Speisekarten auch verstecken. Später gab es das Versprechen. Danach mussten wir ins Bett gehen, aber im lauten Zimmer gab es lange keine Ruhe. Am anderen Tag gab es zuerst verschiedene Spiele wie zum Beispiel Rugby, die Besof-

fenenstafette etc. Nach dem Frühstück mussten wir unsere Rucksäcke packen. Als alles gepackt war, gab es das traditionelle Gemsberger Spielturnier. Nach dem "Fötzele" marschierten wir ab. In der Zwischenzeit machten wir eine Pause. Dort gab es Ice-Tea, Schoggi und Zopf. Dann mussten wir leider wieder weiter, denn unsere Eltern warteten schon auf uns. Bei der Ankunft wurden wir durch ein grosses Hallo empfangen. Cooky sagte uns noch, wer gewonnen hatte. Dann machten wir Abtreten.

*Unser Bescht's
Pascal*

DORENBACH

Übung vom 24. März

An der ersten Uebung versuchten wir, den Wölfen das Dschungelbuch näher zu bringen. Wir fanden das Buch im Wald. Als wir die Wölfe nach ihrem Wissen über diesen "Leitfaden" ausfragten, kam schon einiges zusammen. Dabei fiel auch das Wort "Ratsfelsen". Doch so einen hatten wir ja noch gar nicht. Deshalb entschlossen wir uns, uns einen solchen zuzulegen und begannen zu suchen. Ein passender Felsen war bald gefunden, und wir waren der Meinung, dass wir diesen an der nächsten

Uebung feierlich einweihen wUerden. So bastelten alle zusammen an der gleichen Uebung noch eine Riesenfackel mit den mitgebrachten Wachsresten und den alten Leintüchern. So konnte man gespannt auf den nächsten Samstagnachmittag warten.

Übung vom 31. März

Wir hatten erst um 17 Uhr Antreten. Dann zogen wir zum von uns ernannten Ratsfelsen. Sofort wurde Holz gesammelt, und kurz darauf brannte ein Feuer. Nach einer guten Stunde kochte die Minestrone und der Tee war auch genussbereit. Es war echt stark. Langsam begann es zu dunkeln. Nun entzündeten wir die Fackel: Der Ratsfelsen wurde eingeweiht. Der Stein lag in schummerigem Licht. Wir baten Sintaro und Andreas zu uns hinauf und weihten sie in das Folgende ein. Kurz darauf knallte es, und ein Schämpiskorken flog durch die Luft. Und es schäumte den Felsen hinunter.

Wir erklärten den Wölfen, warum diese zwei heraufgerufen worden waren. Sie hatten bei den Sternprüfungen am besten abgeschnitten. Applaus... Danach überreichten wir allen, die die Prüfung bestanden hatten, den ersten oder zweiten Stern.

Es war an der Zeit, zum Lokal zurückzukehren, und wir verliessen den Wald. Beim Lokal angekommen, baten wir sie jedoch, draussen in einer Einerkolonne, die Kleinsten vorne, die Grössten hinten, zu warten. Als die ersten an den ihnen zugewiesenen Plätzen sassen, begriffen sie langsam, was es geben könnte: Kino à la Dorenbach. Und richtig: Kurze Zeit später war es still im Raum, denn das packte alle: DAS DSCHUNGELBUCH!

Wie richtig gab es auch eine Pause mit Pop-Corn und zu Trinken. Sie konnten es kaum fassen. Um Punkt neun Uhr verliessen wieder einmal 17 Wölfe zufrieden den Lokalgarten.

Amor, Jacky und Virus

E guete Rot fir Gniesser :
Gang zum SCHIESSER !
Confiserie und Tea Room
sit 100 Johr am Märtpplatz

RAIDERSTUFE

Raider Hilzenstein

on Tour

KRITTI



Απαγορεύεται η ανατύπωση ή αναδημοσί-
ευσις όλου ή μέρους του παρόντος χάρτου άνευ
της έγγραφου άδειας τών Έκδοτών -
Ιδιοκτητών. 1990

Εκτροφεία Αίγαίου

Liebe Leser dieses Berichtes ,
erstaunt es Euch , dass dieses von Hand und nicht vom
geliebten Computer geschrieben ist ? Zum einen möchte
ich hiermit bewusst ein Erlebnis ins zentrale Licht dieser
Ausgabe rücken , zum andern wird damit auch unser
lieber Quiz (der kurz vor der Tür steht) entlastet . Doch
nun lasst mich beginnen : Es war eines schönen Tages
in einem schönen Land , welches viel nördlicher liegt als das
Unsrige , genannt Schweden . Doch nein , das war nicht
dieses Jahr vom 31.3 - 14.4 , sondern vor knapp 2
Jahren : die Geburtsstunde des nächsten Hilzi-Trips .
Und wie Ihr ja schon gelesen habt , wurde dieses Projekt
auch verwirklicht und so fanden sich 6 Hilzis , Ex-Hilzis
und auch überhaupt ein Easy-Raider , am 31.3 am
Flughafen Mollouse bereit , 21. zum ersten Mal , ein
Flugzeug zu besteigen . Nach 3 kurzen Stunden waren
etwas mehr als 2000km überflogen und schon standen
wir in der griechischen Sonne , resp. an der Passkontrolle
in Heraklion . Nun denn , um Euch die ganze Reise erzählen
zu wollen , bräuhete ich etliche Stunden und zudem die
gesamte Seitenanzahl dieses Heftes . Auf der Karte erkennt
Ihr eine gestrichelte Linie , welche den westlichen Teil
Kretas durchzieht . Dies ist jene Strecke , die wir in
den Bussen der KTEA "bewältigten" und uns einige Stunden
amüsanten Fahrt und grandioser Land-
schaft bot . Da sind die farben-
prächtigen Blumen , wie Hibiscus ,
Aronstab , Kamillen u.v.m. , dann
die Plantagen aus denen orange
und gelbe Kügelchen zu tausenden
scheinen , dann wieder die etwas

X NO 64705

ΕΙΣΤ. 877
10

KTEA XANION
ΒΟΥΛΕΤΕ ΤΟ ΠΟΡΣΥ ΥΙΟ ΕΛΕΥΘ

Kargere Landschaft der Berge und das silber-olivgrün der millionenfach vertretenden Olivenbäume. Dann das rot-braune Gestein der Südküste vermischt mit weissen und braunen Flecken, dargestellt durch Schafe und Ziegen, welche eine der wichtigsten Einnahmequellen der hiesigen Bayern ist.

Nun, da wir bekannterweise diese Reise im Frühling genossen, was die Insel noch nicht mit Sommerhitzigen, "typischen" deutschen Massentouristen verseucht, was uns leider auch betraf, da einige Einrichtungen, z.B. Schiff, nur funktionieren, wenn genügend derisontschichtige Holzköpfe die Insel, welche leider immer mehr dem Massentourismus ¹⁵ liegt, obers und für die schönsten Wochen des Jahres einmal nicht die ihre, sondern jene der Kreten verschmützen. ^{*Heimat:}

Doch die zweite Woche waren wir keinen Deut besser als der oben beschriebene Menschenschlag: denn wir mieteten 1 Jeep und 4 Töffs!!! Dies liess uns zwar viele abgelegene Gebiete der östlichen Hälfte Kretas sehen, doch war der tägliche Benzinverbrauch nicht gering.

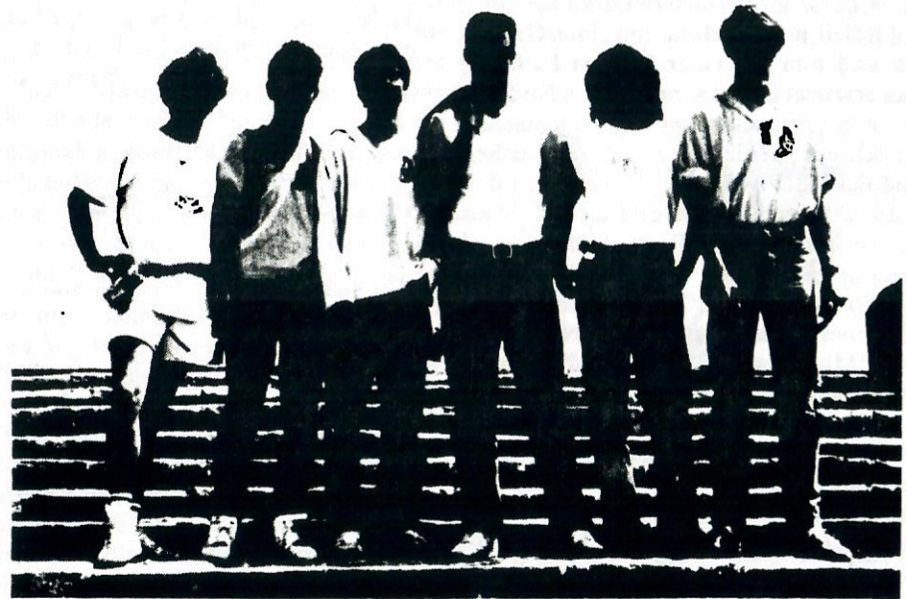
Kurz gesagt: wir sahen nach diesen 14 Tagen, alles, was man gesehen haben muss! Auch das Wetter offenbarte sich. "Uns, doch zuweilen erinnerte es an das daheimige Aprilwetter.

Das Meer erfreute uns ständig mit seiner tiefblauen Farbe, doch die Temperatur liess zu Wünschen übrig, was jedoch einige hardgesottene (s. Schweden) Altkis nicht sauer machte, das Seeigelstiche und durch Dynamitfischfang fischschm-gemachte, kühle Nass zu beschwimmen.

Wer noch mehr über unsere Reise wissen möchte, soll uns doch fragen, wir sind gerne bereit über kleine Details zu berichten, wie z.B. Pluto ein volles Honigglas in seiner bekannten Tappigkeit fallenliess, oder wie wieviele

Stunden wir mit Warten auf Smarty verbrachten, oder wie der Jeep am 1. Tag in der Einöde stehenblieb, oder wie sich Wassi mit den Einheimischen verständigen konnte (spez. mit jungen weiblichen), oder wie aus "10 LET" "TOILET" wurde, oder wie "Local Wine" schmeckte, oder wieviele "Gugen" jeder verschlang, oder warum "Helvetia" einfach bessere Wirkung hat, als "deutsch", oder warum es in jedem Kaff ein Billard-Center hat, oder wieso Smarty und Wassi eine Nacht statt im Zelt im Auto verbrachten, oder wieso "Glaub an DER Albi ist, oder warum Gadaifi nicht Gadafi heissen, oder warum der Reservehel nicht gezogen wurde, oder, oder, oder, oder → Glaub an !!

Just



Tip: geht nicht im Sommer dorthin es sei denn ihr seit deutscher Staatsbürger und könnt keine andere Sprache.

MÖHLIN

Nachtübung der Wolfsmeute Bürkli

Diesen Samstag ist bei uns etwas ganz Spezielles und Besonderes los! Wir haben Nachtübung.

Um 15.30 treffen wir uns mit dem Velo auf dem Pausenplatz des Steinlischulhauses. Alle sind sehr gespannt auf diese Nachtübung. Und alle rätseln: "Wieso haben wir kein Nachtessen mitnehmen dürfen?" Wir fragen unsere Leiter, aber die lächeln wieder einmal nur geheimnisvoll. Nach einem kräftigen "He Holla Woff" geht es endlich los. Wir fahren in den Wald. Dort stellen wir unsere Velos hin, natürlich schön, dafür sorgen unsere Leiter Schlumpf und Hölzli, und durchqueren einen Graben. Wir sind nun auf einer kleinen Lichtung. Hier erwartet uns unsere Leiterin Nodossa. Ich bin ganz gespannt, was wir jetzt machen. Oh Schreck, Holz für das Feuer suchen. Und viel Holz wollen die! Aber nach dem Holzsuchen geht es nun endlich richtig los. Wir machen eine Art Postenlauf. Aber ich bin nicht ganz dabei. Wieso sind Schlumpf und Hölzli für kurze Zeit verschwunden? Aber zuerst wird das Rätsel Nachtessen gelöst. Mhm, es gibt Poulet und Pommes-Chips. Das ist gut. Unterdessen ist es dunkel geworden und die Nachtübung geht weiter. Schlumpf zündet die Fackeln an und verteilt sie. Leider bekomme ich keine. Und jetzt wird es toll. Wir rutschen den Hang hinunter. Jetzt sind wir in dem Graben und folgen dem schmalen Pfad. Ueberall sind vom Sturm umgestürzte Stämme, und wir müssen immer wieder ueber sie klettern.

Natürlich kein Problem für mich. Jetzt ist es stockdunkel. Also, ein wenig unheimlich ist es schon. Aber wir sind am Rheinufer angelangt, und Schlumpf und Nodossa verbieten uns das Sprechen. Denn jetzt geht es zu unserem Geheimplatz. Dort erzählt uns Schlumpf die Geschichte von Aber das darf ich nicht weitererzählen, denn es ist eine geheime Geschichte, die nur wir Wölfe und Bienli wissen. Nachher wird es ganz feierlich. Wenn wir wollen, können wir das Gesetz und das Versprechen ablegen. Auch ich lege es ab. Ich bin ein wenig aufgeregt und habe Mühe. Aber mit der Hilfe von Nodossa schaffe ich es. Jetzt können wir das Lagerfeuer geniessen und ein wenig singen. Aber alle sind müde, und so sind wir froh, als wir wieder beim Steinlischulhaus sind. Viele werden dort von ihren Eltern abgeholt, und auch mein Papi ist dort.

"Bienli" Nodossa

Operation Farbspray

Wer sich so per Zufall am 19. Mai 1990 um 13.30 Uhr auf den Bahnhof von Möhlin verirrt, konnte Zeuge eines gar wunderlichen Unternehmens sein.

Da standen 27 Personen (bestehend aus Eltern, Leitern und Kindern) und ein Hund, und alle hatten etwas gemeinsam: Kunterbunte Haare von neongelb bis pinkrot (inklusive Hund). Dies ist der Anfang des ersten Elternweekends der Wolfsmeute Bürkli.

Nach drei mürrischen Kondukteuren und einmaligem Umsteigen in Basel landeten

wir auf dem Bahnhof von Aesch. Nun hiess es Rucksäcke schultern, und vorbei gingen an der (noch) Ruine des Schlosses Angenstein den Hang hinauf. Nach Passieren des berühmten, berüchtigten und gefürchteten Hofes Oberaesch mit seinen zwei frei herumlaufenden, bissigen, knurrigen und giftigen Hunden (wir sahen sie nicht), gab es die lang ersehnte, grosse Rast. Ein paar Eltern waren schon ganz schön ins Schwitzen gekommen und lechzten nun nach der Feldflasche.

Nach dem letzten, wunderschönen Stück Wald lag es vor uns, unser Heim für ein Wochenende, das Hobelhaus (etliche Eltern atmeten hörbar auf).

Vor dem Einpuffen gab es noch einen kunterbunten Apéro, den unsere super Küchencrew, bestehend aus Juno und Popcorn, für uns bereitgestellt hatte. Danach erstürmten die Eltern das grüne, die Kinder das violette und wir Leiter das gelbe Zimmer. Anschliessend wurden vier Gruppen anhand von vier Puzzles "zusammengepuzzelt". Nach dem Z'nacht und einem fast unendlichen Fussballmatch à la Hölzli ging es in das "Museum im Walde". Das Nachtgeländespiel drehte sich um den internationalen Kunstraub und Schmuggel zwischen Behörde und Mafia, respektive gegenseitig oder zusammen. Es wurden in dem unter Sparbeleuchtung stehenden Museum Bilder und Bilderserien geklaut, geraubt, geschmuggelt, verhaftet und wieder freigekauft. Noch später am Abend wurden vier noch namenlose Künstler getauft, und am Schluss lauschten die Kinder den Geschichten von Hölzli. Etliche Eltern und Leiter diskutierten noch bis weit in die Nacht hinein.

Mit Atelierbetrieb ging es am nächsten Morgen weiter. Ueberall wurde emsig geschnitten, geklebt und gepflastert. Seien es nun Gipsmasken oder ein Tapetenmobile. Auch die Riesengluggerbahn

bahnte sich ihren Weg vom 1. Stock in Richtung Küche. Der Heissluftballon, Modell "Schlumpf I." war ebenfalls der Hit. Doch beim Start hatte es halt leider ein bisschen zu viel Wind. Aber schon nach dem Mittagessen ging es an das leidige Aufräumen und Packen. Doch dank der tatkräftigen Mithilfe der Eltern spiegelte sich das Hobelhaus innert kürzester Zeit wieder in neuem Glanz.

Auf dem Rückweg sahen wir doch noch die beiden Ungeheuer vom Hof Oberaesch, doch ein Stock wirkte Wunder und der Weg war frei in Richtung Heimat.

Fazit der ganzen Angelegenheit: Begeisterte Kinder, begeisterte Eltern und begeisterte Leiter. Die Idee, das Elternweekend als neue Tradition in der Wolfsmeute Bürkli aufzunehmen, ist geboren. Mit anderen Worten: Im nächsten Jahr noch einmal.

He Holla Wuff
Schlumpf

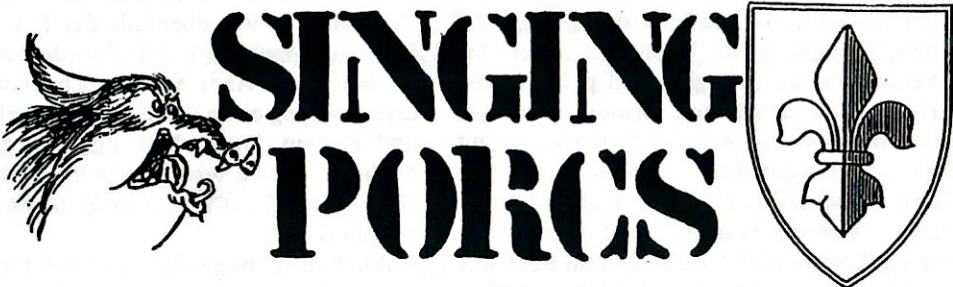


- Grosse Auswahl an Leicht- und Familienzeltten, Schlafsäcken, Kochern, Rucksäcken, Freizeitkleidung, Wanderschuhen usw. usw
- Versand überallhin, auch zur Ansicht
- Ganzjährige Zeltausstellung und Laden in Zürich
- Fachkundige Beratung Tadelloser Kundendienst

SPATZ CAMPING Hans Behrmann AG
8029 Zurich 7, Hedwigstrasse 25, Tel 01-53 43 00

BON für den über 100seitigen SPATZ-Katalog
Adresse

SINGING PORCS



Endlich, endlich, nach so langer Zyt wiederemol e paar News us de letschte Roverrotte vom Kantonalverband Basel in Richtig Oschte (Es lebe das Fricktal, judihui). Syt dem Bombe Spaghettischmaus by de Nodossa isch vieles gloffe. Syt langer Zyt i de Pfadiabteilig Möhlin endlich wieder e 4. Stufe, genau, errote, d'SINGING PORCS nämlich. Bimene gmietliche Römerfrass und enere Doppeltaufi (d'-Rotte und d'Haribo) isch die Sach besiglet worde. Wer alles i dere Rotte isch, nimmt di sicher wunder. Also: Taube, Juno, Stier, Uhta, Nodossa, Hölzli, Haribo, Marder, Schlumpf.

Rottechef und Kontaktadrässe isch: Jolanda Schmid / Juno z.H. SINGING PORCS Hint. Dammstrasse 3 4314 Möhlin Bimene wytere Treff, erscht chürzlich, simmer amene Frytigobe go Minigolf spiele. Uf de Fahrt nach Stei häämer fascht euses Läbe verlohre. Wer schonemol mit de Haribo Autofahre isch, weiss, was i mein. Glücklicherwis simmer denn doch no acho und händ fräch nach e paar Minigolfschläger und enere Gebruchs-saleitig für das komische Instrument gschraue.

Nach em 12.Mol afo bi der erschte Bahn häämer d'Gebruchsawisig wider versorgt und halt e "bitzli" bschisse.

Langsam, aber sicher, so gege die 8.Bahn zue het den au d'Juno so langsam afo

kapiere, dass das Spiel nüt mit Landhockey z'tue het. Mini blaue Möse lönd grüesse.

Im witere Verlauf vo dem Obe häämer schlussendlich sämtliche Bahne absolviert, obwohl zwüsche ine gwüssi Lüt a gwüsse Hinderniss fascht verzweiflet sin. Nach enere haarstreibende Fahrt zum "Püktli" (für Nichtkenner: Coupekarte mit 110 Coupes zur Auswahl) häämer none wichtigi Besprächig gha. Aber zerscht häämer none riese, megageniale Coup hindere gschlabberet. Bi de abschliessende Diskussione sin zwei Sache z'Beschpräche gsi:

1. Roverschwert 90: Ganz klare Fall, mir chömet 2. Sonstiges.

Vo de Pfingschte bis zum 6. Juli versueche mer, im Zelt bim Pfadihuus z'läbe (Judihui, Eltere los).

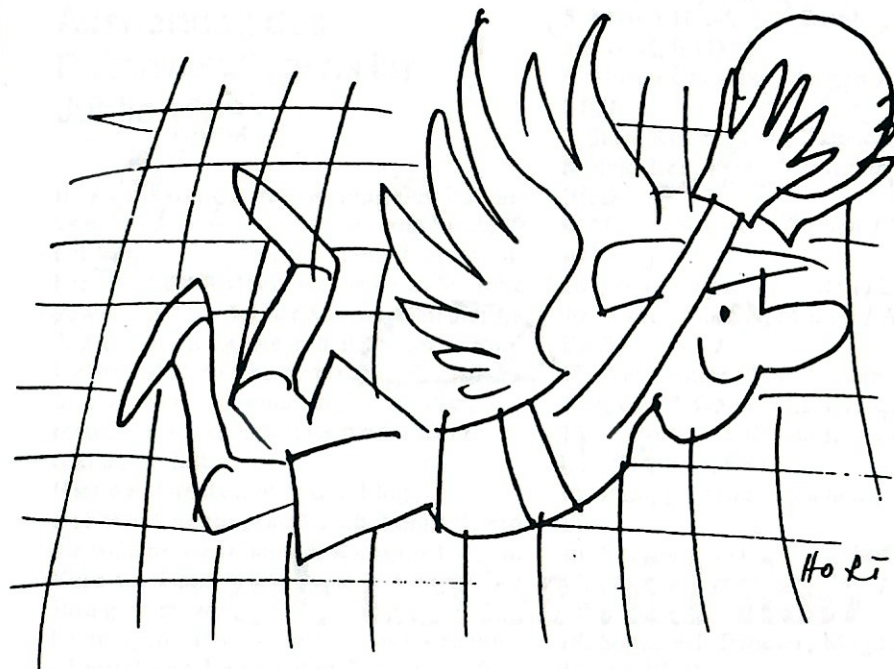
Wer Luscht und Zyt het, cha eus also i dere Zyt jewils am Obe oder a de Wuchenändi cho bsueche.

Mir wärde euch sälbschtverschändlich de informiere, wies i dere Zyt uns so ergange isch.

Also, de uf bald,

Schlumpf

TZ beflügelt



Mit dem Müller, weiss man wohl,
fällt ganz selten nur ein Goal.

Man sieht, wie er Paraden liebt,
weil ihm TZ Flügel gibt.

TZ sucre de raisin
ORANGE Traubenzucker

CITRON
Mit dem Sporthilfebeitrag
Avec soutien à l'aide sportive

André Klein AG, Neuwelt



«Ich bin schon da»

Mit diesen Worten narrete der clevere Igel den schneidigen Hasen. So erzählt es die berühmte Fabel von La Fontaine.

Für Hasen und Igel gibt es viele Gefahren. Nicht nur auf der Strasse. Aber auch für alle anderen Lebewesen ist Sicherheit wichtig. Deshalb schützen Pfadi Tiere und Pflanzen.

UNICO schützt Menschen vor Unfällen.

UNICO GRABER AG
Telefon 061/46 76 96

unico

VSU

Stöckackerstrasse 30
4142 Münchenstein

AKTUELL

Auswertung des Ballonwettfliegens im Jubila 1989

Endlich kann die Auswertung des Ballonwettfliegens des Besuchstages vom Jubila 89 bekanntgegeben werden. Den 30. November 1989 haben wir für uns als Stichtag gewählt und tatsächlich kam auch an diesem Tag die letzte Karte mit der Post retour. Ueber 100 Karten kamen retour. 79 konnten in die Wertung einbezogen werden; die restlichen waren unleserlich oder nicht korrekt ausgefüllt.

Hier die Angaben über den Flug:

Der Wind wehte nordöstlich. Somit flogen die Ballone via Delémont Richtung Laufen. Kurz vor Laufen haben sie sich über den Jura gewagt, wo viele in der Umgebung von Nunningen - Himmelried - Büren - Seewen - Liestal und Lausen ihre Endstation fanden. Einige ganz Mutige fanden den Weg Richtung Schaffhausen und ins angrenzende Deutschland.

Nun eine Auflistung der 26 Ballone, die am weitesten geflogen sind. Die Preise für die drei Besten wurden den Gewinnern direkt zugestellt.

Wir gratulieren allen ganz herzlich.

Lemon und Pause

Absender / Fundort in der Gegend von

1. Matthias Schudel, Riehen / Beggingen, SH
2. Kaspar Berner, Basel / Wütach-Lembach, BRD
3. Corinne Saillat, R'felden / Hallau, SH
4. Andreas Rotach, Riehen / St. Mauchen, BRD

5. Marco Haberthür, Binningen / Riedern am Wald, BRD
6. Marco Chevalier, Riehen / Krenkingen, BRD
7. Stufe Rheinfelden / Tiengen, BRD
8. Reto Leu, Kriens / Bürglen b. Gurtweil, BRD
9. Marianne Geigy, Riehen / Würenlingen AG
10. Roger Begrich, R'felden / Leibstadt AG
10. Walter Stocker, Möhlin / A.-Birken, BRD
10. Franz Bitter / Unteralfpen, BRD
13. Quiet & Gämsi / Lfbg/Hochsal, BRD
14. Vreni Odermatt, Zeiningen / Lfbg/Hochsal, BRD
15. Philipp Steiner, Riehen / Laufenburg, BRD
16. Andreas Kerker / Oberhof, BRD
17. Rainer Begrich, R'felden / Rickenback, BRD
18. Sonngard Trindler, Magden / Harpoldingen, BRD
19. René Gloor, Oberwil / Eiken, AG
20. Jens van der Meer, Riehen / Rippoldingen, BRD
21. Souris Baumann, Magden / Bad-Säckingen, BRD
21. Yolanda Stamm, Reinach / Bad-Säckingen, BRD
21. Alex Erath, Riehen / Bad-Säckingen, BRD
21. Marc Mettauer, Riehen / Bad-Säckingen, BRD
21. Stefan Beck, Riehen / Bad-Säckingen, BRD
21. Rolf Wettstein, Möhlin / Bad-Säckingen, BRD

Fridolin-Wettbewerb

Oh Jammertal! Die Einsendefrist für den Fridolin-Wettbewerb ist lautlos verstrichen, die Spannung auf der Redaktion still verschwunden: eine einzige (von 859 Heftli-Abonnenten!) Rheinbündlerin, Cuora aus Rheinfelden, machte sich die Mühe, den zweiseitigen Fridolin zusammenzusetzen und auszuschnitten. Heraus kam eine ansehnliche Collage. Der zweite und letzte Beitrag stammt von Rebecca Probst/Maun, Gerüchten zufolge Ex-Wiesentruppmitglied. Auch sie griff zum Mittel der Collage, neben anderen Techniken. Was die beiden zur Teilnahme bewog, ob es die Aussicht auf den Plüsch-Fridolin war oder die Freude am Gestalten, wissen wir nicht. Doch wir machten die Erfahrung, dass das Interesse an Fridolin nicht so gross ist, wie es nach dem Jubila schien. Anders können wir uns das magere Resultat nicht erklären. Jetzt die Arbeiten zu beurteilen und eine die Bessere zu nennen, wäre vermessen. Ohne Vergleichsmöglichkeiten eine Gewinnerin

und eine Verliererin zu bestimmen, überschreitet unsere Fähigkeiten. Nicht versäumen möchten wir, uns bei den zwei Teilnehmerinnen fürs Mitmachen zu bedanken und uns gleichzeitig für den Frust zu entschuldigen, was aber eigentlich gar nicht unsere Sache wäre.

Die Redaktion

Titelbildwettbewerb

Oh Jammertal! Zum Titelbildwettbewerb lässt sich Ähnliches sagen, wie zum Fridolinwettbewerb. Seid ihr überfordert von all den Wettbewerben, dem Ballonflugwettbewerb im Jubila inbegriffen? Wir können jedenfalls keine Wahl aus den spärlichen Einsendungen treffen. Schade, denn dieses Titelbild ist sicher nicht so spannend, wie die von Euch gezeichneten oder fotografierten.

Die Redaktion

Pfila '90

Nach jedem Pfila stellt sich die Frage "Wer schreibt den Bericht?". Dann meint jeder AL, er hätte schon sooo viel getan, und man einigt sich, es demjenigen anzuhängen, der morgens am längsten ausgepennt hat. Nun, jeder trägt sein Los, so denn auch ich. Manch einer denkt vielleicht, über dieses Pfila Worte zu verlieren, sei müssig. "Same procedure every year". Anreise, Aufbau, Handball, Abbau, Heimreise; und das heisse Bad zuhause macht den krönenden Abschluss. Trotzdem, kein Pfila ist gleich, und am Schluss bleiben immer ein paar Erlebnisse hängen. Nun, das Wetter war übel. Regen, Nebel, kalter Wind. Ein Höhepunkt des Lagers waren bestimmt die paar Sonnenstrahlen am Sonntag zwischen 13.00 und 13.10. Ein zweiter war für mich die Erkenntnis, dass es Rover gibt, die es schaffen, ein Zelt genau so aufzubauen, dass es reinkippt und ich direkt auf einem Felsbrocken zu liegen komme. Gute Nacht! Eine willkommene Abwechslung fand ich das "Abteilungslagerfeuer", das abgesagt wurde und trotzdem stattfand, in lockerem Rahmen. Der Auslöser waren drei rosa Schweine, die mit ein paar Muppets vom Stamm Homberg von Stamm zu Stamm

zogen und eine wilde Show zum besten gaben. Die Fachwelt ist sich einig, dass noch nie Schweine so grazil und ausdrucksvoll das Tanzbein geschwungen haben, nicht mal Miss Piggi. Wie denn auch sei, die Show endete bei den Rovern, wo sich klein zu gross gesellte, um am Lagerfeuer den Gesängen des Chansoniers Ortus zu fröhnen. Mit seinem tiefgehenden Gesang und seinen witzigen Texten wusste er die Zuhörer - wie schon so oft - in seinen Bann zu schlagen. Es folgte dann ein balletartiger Tanz der Wofüs, zu deren Choreographie sie sich wahrscheinlich von der grasenden Kuhherde hatten inspirieren lassen. Erwähnenswert vielleicht noch die Soloeinlagen, die das Publikum immerhin am einschlafen hinderte. Unvergesslich wird dieses Pfila für Genio bleiben, der nun endlich den so lang ersehnten Ring bekam. Warten wir ab, was er sich einfallen lassen wird, um auch die "Rheinfelder Narrenkappe" zu erhalten. So, ich habe unterdessen hier oben im Stall kalte Füsse bekommen. Es wird auch Zeit an den Abmarsch zu denken. Also wünsch' ich Euch ein schönes Sola und mach Schluss.

Read

**HERMES
WELTEN
AG**

Bürotechnik
Aeschenvorstadt 24
Telefon 061-23 54 66
Fax 23 55 32

Ihr Partner -
auch nach dem Kauf

butech
Dictaphone
LANIER
HERMES
MITA
IBM

Englisch
Deutsch
Russisch
Japanisch
Italienisch
Französisch
Spanisch
Portugiesisch

**rsini**

Steinentorstr. 35
4051 Basel
Tel. 22 94 96

Sprachschule
Einzelunterricht
Klassen mit 2 Personen
Firmenkurse
Klassen mit 3 Personen
Nachhilfestunden
Klassen mit 4/5 Personen
Übersetzungen
Konversationsclubs

Die Sommerlagerplätze 1990

Fürstenstein	Kerns
Homberg	Kerns
Sternenfels	Cavergno
Pfeffingen	Flerden
Bärenfels	Brigels
Farnsburg	Maloja
Dorenbach	Klingenzell
Klingental	Flims-Fidaz



Abteilung Rheinbund

Obmann Abteilungsrat	Lienhart-Lötscher Edgard	Unterer Zielweg 42	4143 Dornach	701'55'47	Biechli
Abteilungsleiter	Stalder Gregor	Waldhofstrasse 30	4310 Rheinfelden	87'65'87	Spatz
Stellvertreter AL	Schneider Thomas	Laufenstrasse 14	4222 Zwingen	89'53'69	Mobi
	Staub Dominic	In Pfeiffengarten 7	4153 Reinach BL	711'80'77	Nohamed
Sekretär AL	Ruesch Andreas	In Guiden 9	4148 Pfeffingen	78'57'64	Pfroschte
Wolfsstufe	Jochim Markus	Schützentrainweg 48	4125 Riehen	67'20'80	Möppi
Pfadistufe	Altmann Andreas	In den Neumatten 44	4125 Riehen	49'54'36	Panther
Raiderstufe	Zuugg Beat	Lachenweg 20	4125 Riehen	49'40'91	Leon
Roverstufe	Schneider Thomas	Laufenstrasse 14	4222 Zwingen	89'53'69	Mobi
Rheinfelden	Wechsler Michel	Baumgartenweg 9	4436 Oberdorf	97'02'71	Asterix
	de Wils Maurits	Waldhofstrasse 26	4310 Rheinfelden	87'27'28	Read
Kassier	Blumer Silvia	Spitalhalde 14	4310 Rheinfelden	87'33'08	Fröschi
Vennerstamm	Ruesch Markus	In Guiden 9	4148 Pfeffingen	78'57'64	Ara
Rheinbundheft	Arnold Felix	Chrischaweg 38	4125 Riehen	67'40'43	Ortus
	Meyer Andreas	Allschwilerweg 64	4102 Binningen	301'47'78	Solar
	Samo Maxia	Wenkenstrasse 38, Postfach	4125 Riehen 1	67'27'71	Quiz
	Sauter Patrick	Binnigerstrasse 67	4153 Reinach BL	711'66'47	Quick
Zeile	Friedlin Thomas	Schützengasse 1	4125 Riehen	67'40'32	Flamingo
	Hez Gustav	Grellingerstrasse 62	4052 Basel	311'00'41	Kommando
APV	Roth Walter	In Katzenwädel 14	4102 Binningen	47'66'51	Gugge

Stiftung Rheinbundhaus

Heimadresse	Pfadiheim RHEINBUNDHAUS	Auf der Hollen 1	4146 Hochwald	78'32'94	
Präsident	Schmid Peter	Stettbrunnweg 45	4132 Muttenz	61'31'03	Stange
Reservation	Ochsé Dieter	Movarastrasse 20, Postfach 523	4003 Basel	25'89'69	Katz
Betriebsgruppe	Vogt Andy	An der Hohlen Gasse 15	4058 Basel	681'83'14	Selle
Hauswart	Graf Ernst	Hauptstrasse 15	4146 Hochwald	78'49'36	

Wolfsstufe

Dorenbach	Hasler Olivier	Neueneichweg 17	4153 Reinach BL	711'74'30	Virus
	Klein Lukas	Blumenstrasse 14	4102 Binningen	47'54'51	Amor
	Saillen Thierry	Bruderholzstrasse 48	4153 Reinach BL	711'91'56	Jacky
Gensberg	Bertschmann Andreas	Landhausweg 43	4126 Bettingen	49'40'70	Status
	Probst Sebastian	Pfaffenlohweg 43	4125 Riehen	67'53'14	Cooky
Gundeldingen	Frey Tim	Sennheimerstrasse 11	4054 Basel	301'57'97	Genio
	Kull Chantal	Frobursstrasse 10/4	4052 Basel	312'35'75	Smarty
Klingental	Grealinger Martin	Zum Bischofstein 3	4058 Basel	681'71'60	Eule
	Naegeli Isabelle	Hinter Gärten 7	4125 Riehen	67'28'40	Zwirbel
	Wenk Philippe	Habermarkweg 13	4125 Riehen	49'41'25	Sokrates
Hayenbühl	Blettman Urs	Grenzacherweg 112	4125 Riehen	49'99'35	Panda

Pfadistufe

Bärenfels	Engesser Michael	Steinrebenstrasse 154	4153 Reinach BL	711'33'65	Caruso
Fürstenstein	Foltzer Sven	Bürgeental 10	4312 Hagden	841'22'86	Follow
	Hofmann Florian	Schafentweg 76	4102 Binningen	47'60'69	Sprint
Houberg	Gärner Michael	Aupartenstrasse 6	4310 Rheinfelden	87'15'58	Gag
	Probst Simeon	Pfaffenlohweg 43	4125 Riehen	67'53'14	Guignol
Pfeffingen	Abt Peter	Landhausweg 38	4126 Bettingen	49'53'90	Hecht
	Löw Daniel	In Baumgarten 1	4102 Binningen	47'51'47	Clean
Sternenfels	Schwer Peter	Schützentrainweg 11	4125 Riehen	67'04'39	Hunt

Raiderstufe

Hilzenstein	Geissbühler Urs	Brünnliwäld 4	4125 Riehen	67'26'30	Jump
Easy Raider	Bolliger Laurenz	Kleinriedenstrasse 86	4058 Basel	49'82'14	Xerxes
Night Raider	Oesterhelt Stefan	Eggfluhstrasse 18	4153 Reinach BL	711'63'68	Chip

Roverstufe

Betriebsgruppe	Lüdi Roland	Clarastrasse 50	4058 Basel	691'81'34	Spachtel
Hybiscus	Sauter Patrick	Binnigerstrasse 67	4153 Reinach BL	711'66'47	Quick
Don Perignon	Altmann Andreas	In den Neumatten 44	4125 Riehen	49'54'36	Panther

Rheinfelden

Bekleidungsstelle	Enezian C.	Centralapotheke	4310 Rheinfelden	87'54'66	Volley
Bibergruppe	Dalcher Christine	Hauptstrasse 47	4451 Wintersingen	98'32'10	Cuora
	Deubelbeiss Katharina	Hofnet 15	4324 Oberumpf	064 63'22'46	Munto
Neute Kala-Mag	Hilg Martin	Mühlentweg 19	4312 Hagden	841'22'60	Lutin
	Meyersmann Heret	Krachenrain 10	4059 Basel	35'26'82	Castor
Neute Toomni	Dillier Rémy	Bergweg 22	4312 Hagden	841'17'11	Serno
	Felber Daniel	Waldhofstrasse 41	4310 Rheinfelden	87'65'17	Mobody
	Schumann Martin	Waldhofstrasse 56	4310 Rheinfelden	87'26'42	Dacc
Stamm Farnsburg	Begrich Roger	Habsburgerstrasse 32	4310 Rheinfelden	87'29'17	Reggae
	Burkhard Peter	Bahnhofstrasse 12	4059 Basel	35'26'82	Bij
	Meyersmann Frank	Krachenrain 10	4451 Wintersingen	98'14'40	Zarate
Raiderequie Dino	Anderegg Michael	Hauptstrasse 7	4310 Rheinfelden	87'30'77	Phantom
Rotte Pegasus	Scheidgen Thomas	Hagdenstrasse 19	4312 Hagden	841'18'85	Seco
Rotte Orsophila	Rothweiler Beat	Kirchweg 3	4310 Rheinfelden	87'65'87	Matt
Rotte Octopus	Stalder Daniel	Waldhofstrasse 30	4310 Rheinfelden	87'18'90	Rogo
Rotte O.E.D.	Mattenauer Daniel	Thermenstrasse 5	4312 Hagden	841'18'85	Dulu
Rotte Secret	Rothweiler Felix	Kirchweg 3			

Abteilung Möhlin

Abteilungsleiter	Schmid Andreas	Hintere Dammstrasse 3	4313 Möhlin	88'22'82	Taube
Obmann Abteilungsrat	Heizger Renato	Oberer Katzenstirnweg 436	4314 Zeiningen	88'20'83	Kan
Neute Bürkli	Ott Susanne	Unterdorf 55b	4323 Wallbach	85'13'61	Modossa
	Wehrli Daniel	Rüsterstrasse 12	4313 Möhlin	88'25'72	Schlumpf
Stamm Thierstein	Kaufmann Stefan	Sonnmatstrasse 6	4313 Möhlin	88'27'38	Stier
Trupp Delphin	Schmid Jolanda	Hintere Dammstrasse 3	4313 Möhlin	88'22'82	Juno

HERMES
WELTEN
AG

Bürotechnik

Aeschenvorstadt 24
Telefon 061/23 54 66

Ihr Partner -
auch nach dem Kauf

butec
Dictaphone
HARRIS 3M
HERMES
IBM

alle Welten's sin APV ler !